

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Einmalige Sonderausgabe als Geschenktüten-Set.
Die hier enthaltene Geschichte von Ingo Siegner wurde erstmals
2006 als »Der kleine Drache Kokosnuss – Schulfest auf dem
Feuerfelsen« (12941) veröffentlicht.

1. Auflage 2019

© 2019 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: SCHREIBER innovations GmbH, Meitingen

Umschlagillustration und Innenillustrationen: Ingo Siegner

Projektleitung: Christian Cnezsev

hf • Herstellung: UK

Satz & Reproduktion: Lorenz & Zeller, a. A.

Druck und Verarbeitung: SCHREIBER innovations GmbH, Meitingen

ISBN 978-3-570-03994-6

Printed in China

www.cbj-verlag.de

www.drache-kokosnuss.de

www.youtube.com/drachekokosnuss

Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss lernt fliegen





Der Klippensprung

Kokosnuss ist sehr aufgeregt, denn heute findet eine wichtige Flugübung statt: der Klippensprung. Die Flugdrachenschüler üben den Sprung schon seit vielen Tagen, und Kokosnuss ist der Einzige, der ihn noch niemals geschafft hat. Er ist schon einmal von einem kleinen Felsen gesprungen, doch noch niemals von der hohen Klippe.

Die Lehrerin Proselinde führt die Schüler zur Klippe hinauf. »Denkt daran, was ihr gelernt habt: Hinab in die Tiefe springen, die Flügel ausbreiten und dann wieder hinauf auf die Klippe fliegen.«

Heute muss ich es schaffen, denkt Kokosnuss, denn nur wenn ich den Klippensprung beherrsche, darf ich am letzten Schultag zum Schulfest auf dem Feuerfelsen fliegen und muss nicht auf dem Floß dorthin fahren. Der Feuerfelsen liegt weit draußen vor der Dracheninsel. Nur wer bis

dorthin fliegen kann, ist ein richtiger Flugdrache!
Aber bis dahin, seufzt Kokosnuss, sind es noch
viele Wochen Flugunterricht.

In diesem Moment betritt eine Gründrachin die
Klippe.

»Das ist Emma«, erklärt Proselinde. »Nach den
Ferien wird sie eure neue Fluglehrerin sein. Bis
dahin hilft sie beim Unterricht mit.«

Neugierig betrachten die Drachenkinder die
neue Lehrerin.

Gründrachen
können sehr
gut fliegen
und tauchen,
denn sie haben
nicht nur
Flügel, sondern
zwischen
Fingern und
Zehen auch
Schwimm-
häute.



Emma sieht sehr freundlich aus, denkt Kokosnuss. Nicht so streng wie Proselinde.

»Achtung!«, ruft Proselinde. »Aufstellen! Anna beginnt, und dann immer weiter nach dem Alphabet! Los, los, zeigt, was ihr gelernt habt!« Einer nach dem anderen springt von der hohen Klippe, zieht eine Schleife in der Luft und landet wieder auf der Klippe. Einige wackeln beim Fliegen hin und her und machen am Ende eine kleine Bruchlandung, aber alle schaffen es, bis Kokosnuss an der Reihe ist.

Der kleine Drache steht zögernd am Abgrund und starrt hinunter.

»Na los, Kokosnuss!«, ruft Proselinde. Und zu Emma sagt sie leise: »Der ist eigentlich ganz pfiffig, aber im Fliegen ist er keine große Leuchte. Und Höhenangst hat er leider auch.«

Sie geht zu Kokosnuss hinüber: »Na, was ist? Wir wollen hier nicht bis heute Abend warten!«

Kokosnuss wird es ganz schwindlig und der Schweiß bricht ihm aus. Da gibt Proselinde ihm einen Stups und er fällt erschrocken vornüber in

die Tiefe. Der kleine Drache flattert panisch mit den Flügeln. Doch alles Flattern nützt nichts. Wie eine flügellahme Ente stürzt er auf die Felsen.

»Aua! Autsch!«, schreit er.

Sein Fuß schmerzt so sehr, dass ihm ganz übel wird. Kokosnuss beißt die Zähne zusammen. Jetzt nur ja nicht weinen! Er ist furchtbar wütend und traurig zugleich.

Emma, die neue Lehrerin, fliegt zu ihm herab.

»Komm, ich helfe dir!«

Jetzt kann Kokosnuss die Tränen nicht mehr zurückhalten: »Ich will nach Hause!«, ruft er und weint so sehr, dass ihm ganze Tränenbäche übers Gesicht fließen.

»Heda, kleiner Drache!«, hört er die Stimme von Proselinde. »Das wird schon wieder! Emma bringt dich nach Hause und morgen versuchst du's gleich noch einmal!«

»Können Sie vergessen!«, ruft Kokosnuss wütend zurück. »Ich will gar nicht mehr fliegen!«

Doch da hat Emma ihn schon emporgenommen und fliegt mit ihm bis zu den Drachenhöhlen.



Verstauchter Fuß und Kokoskekse

»Hm, verstaucht«, sagt Kokosnuss' Vater Magnus, als er den Fuß untersucht. »Aber in ein paar Tagen fliegst du wieder wie ein Adler!«

»Gar nicht!«, erwidert der kleine Drache. Er ist immer noch wütend.

»Jetzt ruhst du dich erst mal aus«, sagt Kokosnuss' Mutter Mette und richtet in der Wohnhöhle ein Krankenlager ein.

Magnus bereitet frischen Kräutertee zu. Aus dem Ofen weht der Duft von gebackenen Kokoskekse herüber.

»Mama, ich will nicht mehr in die Flugschule! Die Klippe ist viel zu hoch.«

»Vielleicht bist du auch nur wütend auf Proselinde«, sagt Mette.

Darauf meldet sich Magnus aus der Küche:

